

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

08.05.2022

Cunewalde bleibt staatlich anerkannter Erholungsort

Cunewalde darf sich auch weiterhin staatlich anerkannter Erholungsort nennen. Das hat das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus dem Ort Cunewalde in der Oberlausitz für seine Gemeindeteile Cunewalde, Halbau und Schönberg bescheinigt. Neben der gut ausgebauten touristischen Infrastruktur sind auch das große Engagement von Gemeinde und touristischen Anbietern Grundlage dieser Entscheidung.

»Ich gratuliere Cunewalde herzlich zur Bestätigung dieser Anerkennung. Der Ort bietet Jung und Alt attraktive Möglichkeiten zur Urlaubs- und Freizeitgestaltung. 80.000 Tagesgäste im letzten Jahr sind ein starkes Zeichen für Cunewalde und zeigen, dass sich das große Engagement der Gemeinde lohnt«, sagte Tourismusministerin Barbara Klepsch.

Typisch für das überaus gepflegte Ortsbild sind mehr als 200 Umgebendehäuser und eine Straßenlänge von insgesamt 11 km. Seit vielen Jahrzehnten ist das Veranstaltungshaus »Blaue Kugel« nicht nur für Tagestouristen ein vielbesuchtes Ziel. Neben der mit rund 2.600 Sitzplätzen größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands, dem Umgebendehaus-Park und einem modernen Erlebnisbad kommen auch Anhänger von Oldtimern und Motocross hier auf ihre Kosten.

Für die kulinarische Versorgung der Gäste sorgen sieben Gaststätten im Ort, hinzukommen die Bauden auf Czornboh und Bieleboh, die als Hausberge beliebte Ausflugsziele sind. Großer Beliebtheit erfreut sich auch der neu angelegte Bahnradweg Oberlausitz.

Cunewalde hat heute 4.700 Einwohner und wurde erstmals 1956 als Erholungsort zertifiziert. Nach schweren Hochwasserereignissen in den Jahren 2010 und 2013 war die Gemeinde viele Jahre lang damit beschäftigt, zerstörte Infrastruktur wiederherzustellen.

»Nach den verheerenden Hochwasserschäden hat der Ort zielorientiert den Blick nach vorn gerichtet und umfangreich investiert, was jetzt Einwohnern

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und Gästen gleichermaßen zugutekommt«, so Ministerin Barbara Klepsch weiter.

Heute liegt der Fokus vor allem in den Bereichen Kultur-, Aktiv- und Familientourismus. Insbesondere im Rad- und Wandersegment bieten sich aufgrund der örtlichen landschaftlichen Gegebenheiten sehr gute Voraussetzungen.